

Gesendet: Dienstag, 27. Juni 2017 um 19:37 Uhr

An: stadtverwaltung@greifswald.de

Betreff: Beschwerde über Schließung des Campingplatzes an der Dänischen Wiek

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schrecken haben wir heute vernommen, das der Campingplatz an der Dänischen Wiek - aufgrund städtisch veranlasster Hemmnisse - schließen musste.

Wir, das d.h. meine Ehefrau und ich, sind jahrzehntelang bereits Camper und waren mehrfach auf dem wunderschönen, naturbelassenen Campingplatz zunächst mit Wohnwagen und später mit Wohnmobil als Gast. Die neuen Sanitärgebäude, die gesamte, gepflegte Infrastruktur sowie die freundlichen und hilfsbereiten Platzbetreiber/in machten immer wieder Spaß zu erneuten Einkehr und Besuch ihrer Stadt.

Leider muss ich annehmen, dass solch ein naturnaher Tourismus, der in den umliegenden Gaststätten, diversen Lebensmittel- und anderen Geschäften zusätzliche Kaufkraft darstellt, nicht in ihrer Stadt erwünscht ist.

Wenn die Lokalpolitik durch Auflagen, hohen Mieten oä. auch auf indirektem Weg einen wirtschaftlichen und gewinnbringenden Betrieb eines bestehenden Camping- bzw. Wohnmobil-Stellplatzes behindert, hat meiner Meinung nach die Stadtverwaltung insbesondere die Führungsmannschaft versagt.

Ich kann nur hoffen, dass einige enttäuschte Gäste ihrer Stadt, Ihr Wort erheben und einen Denkanstoß an die Lokalpolitik liefern.

Vielleicht reicht man Ihnen ja auch die Frucht der Erkenntnis und ein Sinneswandel scheint möglich.

Bis auf weiteres müssen wir jetzt zunächst fern bleiben von Greifswald, da ein geeigneter Wohnmobil-Stellplatz nicht mehr verfügbar ist.

Wir werden jedoch die Medien wie Zeitung, Internet oder Stellplatz-App´s weiter verfolgen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

PS.:

Den Wohnmobil-Stellplatz am Museumshafen lasse ich hier unerwähnt, da diesen wirklich keiner gerne nutzen möchte.

Mit freundlichem Gruß

Dieter Gildner